

Beerdigung - Predigt - Herbert Zeitz

Wir beginnen diese Trauerandacht im Namen Gottes, der uns das Leben gibt und in dessen Hände es zurückkehrt.

Im Namen Gottes sind wir hier beisammen, um gemeinsam von Herbert Zeitz Abschied zu nehmen.

Liebe Trauergemeinde, liebe Dauelsberger!

Im Alter von 69 Jahren ist Herbert Zeitz verstorben, auf einer Parkbank, also auf der Walz, oder wie er es selbst vorausgesagt hatte: „Ich weiß, dass ich eines Tages auf der Straße sterben werde. Das ist mir egal. Auf mich wartet sowieso keiner.“

Bei seiner Taufe ist ihm zugesagt worden, dass er zu Gott gehört. So verspricht es der Taufsegen aus Jesaja 43:

Fürchte dich nicht ...

Wir beten:

Gott, unser Vater,

Vor dir denken wir an Herbert Zeitz,
dessen Leben nun ans Ende gekommen ist.

An die guten Zeiten, die sein Leben hatte,
die Jahre, die ihm geschenkt waren.

Wir denken auch an die leidvollen Erfahrungen,
die ihm nicht erspart blieben.

Wir bitten dich:

Schenke ihm deinen Frieden.

Gib uns Hoffnung darin, dass er in deinen Händen
über den Tod hinaus getragen und behütet ist.

Amen.

Lied: 533 – Du kannst nicht tiefer fallen (Melodie: Christus, der ist mein Leben)

Liebe Dauelsberger!

Herbert Zeitz' Leben können wir in mindestens zwei Phasen teilen: die Zeit in der DDR und die Zeit im Westen, nachdem er die DDR verlassen durfte.

Herbert Zeitz wurde am 26.04.1949 in Aschersleben im Bundesland Sachsen-Anhalt, also in der früheren DDR, geboren.

Gemeinsam mit 4 Brüdern und 1 Schwester wuchs er im Elternhaus auf. Er absolvierte dort seinen Schulabschluss und auch eine Berufsausbildung zum Schumacher und Sattler. Da er immer einen großen Freiheitsdrang verspürte, schloss er sich 1967 dem Zirkus Eros an und kümmerte sich als Tierpfleger um die Tiere.

1968, bei einem Gastauftritt im Osten Berlins, wurde er bei einem Fluchtversuch über die Mauer in den Westen der Stadt von 4 Geschossen aus einem Maschinengewehr der Grenzpolizei schwer verletzt.

Nach dem die Verletzungen ausgeheilt waren, wurde er wegen Republikflucht zu einer Haftstrafe verurteilt und saß in den Gefängnissen in Frankfurt/Oder und Cottbus ein.

1971 wurde er von der Bundesrepublik Deutschland freigekauft und gelangte mit dem Bus über Berlin und Bebra in das Auffanglager Gießen in Hessen.

Die zweite Lebensphase begann. Ich möchte an dieser Stelle, bevor wir mit der Lebensgeschichte fortfahren, einen Psalm vorlesen (Psalm 139):

HERR, du erforschest mich
und kennest mich.

2Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;
du verstehst meine Gedanken von ferne.

3Ich gehe oder liege, so bist du um mich
und siehst alle meine Wege.

4Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge,
das du, HERR, nicht schon wüsstest.

5Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.

6Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch,
ich kann sie nicht begreifen.

7Wohin soll ich gehen vor deinem Geist,
und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?

8Führe ich gen Himmel, so bist du da;
bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.

9Nähme ich Flügel der Morgenröte
und bliebe am äußersten Meer,

10so würde auch dort deine Hand mich führen
und deine Rechte mich halten.

Musik

Liebe Dauelsberger!

Zwischen 1971 und 1972 ließ sich Herbert Zeitz in die Häfen von Hamburg, Bremerhaven und Cuxhaven vermitteln, um für jeweils 6 Monate bei Entladen von Schiffen zu helfen.

Hatte er schon seit 1967 keinen Kontakt mehr zu seinen Familienangehörigen, so war er seit 1972 auch noch wohnungs- und mittellos.

Für 3 – 4 Monate versuchte er sich bis 2004 immer wieder gegen Kost und Logis bei den Zirkussen Sarasani, Krone, Hagenbeck und Barum zur arbeiten. Zwischen den einzelnen Zirkusaufenthalten lagen zum Teil Jahre.

In der Zwischenzeit zog er meistens mit dem Fahrrad im ganzen Bundesgebiet umher und suchte in den 1970iger und 1980iger Jahren stationäre Einrichtung der Wohnungslosenhilfe auf. Auch Übernachtungsstellen, wie die in Dauelsberg, suchte er immer wieder bis zuletzt auf.

In Gut Dauelsberg selbst ließ er sich zwischen 1994 und Mai 2018 6mal stationär betreuen. Gerade in den letzten beiden Jahren wurde sein Radius immer kleiner. Immer öfter kam er schon allein aus gesundheitlichen Gründen in die Übernachtung.

Schon früh nach dem Wechsel in den Westen Deutschlands war der Alkohol ein ständiger Begleiter. Oft verursachte er dadurch im Straßenverkehr Unfälle. Wiederholt wurde er zu Geld- oder Haftstrafen verurteilt.

In den vergangenen ca. 10 Jahren konnten sowohl Weggefährten auf der Straße als auch Mitarbeiter anderer und unserer Einrichtung einen zunehmenden Abbau in der Persönlichkeit von Herbert Zeitz erleben.

Obwohl inzwischen mit Herrn Andreas Dietz ein gesetzlicher Betreuer eingesetzt worden war, sich sein gesundheitlicher Zustand zusehends verschlechterte und Herbert Zeitz eine kleine Rente erhielt, war sein Freiheitsdrang nicht zu bremsen. Ein Traum, vermeintliche Verwandte in Österreich oder Kroatien besuchen zu wollen, erfüllte sich nicht.

„Ich weiß, dass ich eines Tages auf der Straße sterben werde. Das ist mir egal. Auf mich wartet sowieso keiner“.

Wer war Herbert also als Mensch: Wenn er alkoholisiert war, konnte er sehr unangenehm und beleidigend werden, so dass auch schon einmal die Polizei gerufen werden musste.

War er aber nüchtern, war er ein freundlicher, kontaktfreudiger, ehrlicher und auch hilfsbereiter sowie ausgesprochen ordentlicher Mensch.

Wenn er die Einrichtung oder die Übernachtung verließ, tat er dies zumeist nie, ohne die Räumlichkeiten vorher noch gründlich gereinigt zu haben.

Trotz eines mehr von Tiefen als von Höhen geprägten Lebensweges werden wir ihn als einen immer lebensfrohen Menschen in Erinnerung behalten.

Lied: 369,1-3

Kerzen

Ewiger Gott, Du hast Gedanken des Friedens über uns und nicht des Leides. Wir geben Herbert Zeitz getrost und mit Zuversicht in deine Hand.

Hilf uns, dass wir uns an Jesus Christus halten, der unser Trost ist im Leben und im Sterben.

Amen.

Herbert Zeitz, es segne und behüte dich Gott der Vater,
der dich erschaffen hat zu seinem Bild.

Es segne und behüte dich Gott der Sohn,
der dir vorausgegangen ist und dir den Weg bereitet.

Es segne und behüte dich Gott der Heilige Geist,
der dich vollendet und dir aus der Ewigkeit entgegenkommt.

Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit.

Amen.

Lasst uns zum Grab gehen ...

Segen